

KS-SP1

ACT II feiert mal wieder einen Sieg

32:79 – ACT-Frauen in Fulda schwach

KASSEL. Während die Landesliga-Basketballer der ACT einen 75:67 (41:29)-Erfolg in Nonnenroth feierten, kassierten die Damen der ACT eine 32:79 (13:47)-Niederlage in Fulda.

HERREN:

Nonnenroth – ACT Kassel II 67:75 (29:41). Nach zwei Niederlagen in Folge sind die Kasseler in der Erfolgsspur zurück. Trainer Zarko Dragsic war sowohl mit der Abwehr als auch mit der Angriffsleistung zufrieden. In der zweiten Hälfte gab er den Bankspielern viel Zeit auf dem Feld. Der deutliche Vorsprung der ACT schrumpfte ein wenig, der Sieg der Gäste geriet aber nicht mehr in Gefahr. Erfolgreichste Korbjäger der ACT waren Heinrich Wiebe (17), Marcel Wright (14) und Emanuel Mariotti (12).

DAMEN:

FT Fulda – ACT Kassel 79:32 (47:13). Die Kasselerinnen boten eine ganz schwache Vorstellung, bekamen streckenweise den Ball kaum mal über die Mittellinie und waren eine leichte Beute für die Fulda Roadrunner. Immer wieder Fehler, dumme Fouls und Ballverluste – für Trainer Christoph Schmidt ein Alptraum. Milka Stoyanova war mit 12 Punkten Topschörscherin der ACT. (zkg)

Pokal an Damengruppe der SVH

BIRKENAU. Bei einem Turnier für Sportakrobaten in Nieder-Liebersbach waren 138 Formationen aus 23 Vereinen am Start. Der Pokal wurde von den Gastgebern der SVG Nieder-Liebersbach gewonnen. Das Team der SVH Kassel kam aufgrund einer Verletzung von Jana Mendel nur auf den zwölften Platz.

Die Damengruppe mit Daniela Mehlhaff/Theresa Heinz/Nicola Schuhmacher holte sich den Pokal in der Juniorenklasse 2.

Pech hatte das Damenpaar mit Jana Mendel/Xenia Mehlhaff, das in der Juniorenklasse 1 auf die Matte ging. Jana Mendel verletzte sich bei einer Sprungübung und konnte die Wettkampfübung nicht zu Ende bringen. Dennoch reichte es zum dritten Platz.

Silber für Nachwuchspaar

In der Nachwuchsklasse M2 turnten Paul Kruegner/Robin Ebbrecht. Das Paar der SVH Kassel landete auf dem zweiten Platz und freute sich über die Silbermedaille. (red)

PinnWand

In der „PinnWand“ stehen sportliche Mitteilungen aus Vereinen und Verbänden des Sportkreises Kassel. Senden Sie uns ein Fax (0561 / 203-24 21), eine E-Mail (sportredaktion@hna.de) oder schreiben Sie uns (HNA-Sportredaktion, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel), wenn Sie etwas für die „PinnWand“ haben.

Der TSV Ihringshausen sucht Aktive für seine Sparte Fußballtennis. Trainiert wird freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Emil-Grimm-Schule, Schulstraße 8. Kontakt: Klaus Wernicke, Telefon: 0561 - 81 38 81

Allen Problemen getrotzt

Basketball-Regionalliga: ACT feiert klaren Sieg beim Schlusslicht Nieder-Ingelheim

KASSEL. Die ACT-Basketballer haben am Sonntag mit dem dritten Coach in dieser Saison den vierten Sieg in der Regionalliga eingefahren. Beim Schlusslicht TG Nieder-Ingelheim kamen die ACTer zu einem 85:48 (36:20)-Sieg, obwohl die Vorzeichen alles andere als gut waren.

Trainer Hüseyin Eser, von einer Grippe geplagt, musste erneut passen. Und da Jonas Borschel, der den Trainer in der Vorwoche vertreten hatte, mit dem U-14-Team Nordhessen unterwegs war, musste Coach Nummer drei gefunden werden. Den Job übernahm Matthias Sinning, was aber mit neuen Problemen behaftet war. Michael Schröder fehlte berufsbedingt, und Sinning coachte – die Riege der großen Leute war dezimiert. Alex Moore, der am Freitag nach seiner Verletzung wieder ins Training eingestiegen war, fuhr mit an den Rhein, machte sich auch mit warm, musste dann aber nicht eingreifen.

Zudem gerieten die Kasseler in einen Stau und erreichten die Halle erst kurz vor Spielbeginn. Potenzielle Starting-Five-Spieler trafen mit einem Auto später als der Bus ein, sodass Sinning auch noch seine Anfangsformation ändern musste.

Zwar stotterte der ACT-Motor im ersten Viertel der Begegnung noch, und es stand nach zehn gespielten Minuten lediglich 16:12 für die Kasse-



War diesmal als Trainer gefragt: Matthias Sinning (Mitte).

Archivfoto: Fischer

ler, danach zogen die Gäste aber schnell davon. Zwischen der 12. und 14. Minute gelang den ACTern ein 13:0-Run, den daraus resultierende Vor-

sprung hielten sie bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel baute die ACT Kassel den Vorsprung kontinuierlich aus. „Das war eine starke, ausgegli-

chene Mannschaftsleistung“, freute sich Sinning. (zkg) ACT: Bernhart 19, Tayebi 13, Bilgic 13, Brantner 10, Krüger 9, Stude 8, Bayter 7, Franke 6.

Moskitos finden Weg zum Korb nicht

Basketball: Vellmarer Oberligist verliert nach drei Wochen Pause 49:65 in Kronberg

KRONBERG. Die Oberliga-Basketballerinnen des TSV Vellmar sind nach der 49:65 (26:33)-Niederlage beim MTV Kronberg auf Rang sechs zurückgefallen.

Nach drei Wochen Pause wollten die Moskitos in die Erfolgsspur zurückkehren. Die Kronbergerinnen setzten sich zu Beginn ein klein wenig ab. Zu selten fanden die Gäste den Weg zum Korb und kassierten

auf der Gegenseite unnötige Punkte. So stand es nach zehn Minuten 19:10 für die Gastgeberinnen. Im zweiten Viertel kassierte der TSV zu Beginn einen 7:0-Lauf des MTV und lag mit 10:26 zurück. Mit einem 12:0-Lauf konterten die Moskitos und waren beim 22:28 wieder in Schlagdistanz.

Nach dem Seitenwechsel die Vorentscheidung. Beim TSV gingen die Bälle nicht in

den Korb, auf der anderen Seite war fast jeder Versuch ein Treffer. In der 26. Minute stand es 46:31 für das Team aus dem Taunus. Auch eine Umstellung auf Zonenverteidigung brachte dem TSV nicht den gewünschten Erfolg. Mitte des letzten Viertels versuchten die Moskitos, den Rückstand noch einmal mit einer Pressverteidigung zu verkürzen, die Ballgewinne wurden

jedoch zu selten genutzt. „Jetzt gilt es zusammenzurücken, im Training hart zu arbeiten und wieder zu dem Spiel zurückzufinden, das uns auszeichnet“, erklärte Trainer Thomas Becker. (zkg) TSV Vellmar: Maike Reßler 20, Kristina Barth 10, Katharina Hau 8, Gesa Kip 5, Sabrina Balsin 3, Hanna Heitmann 2, Verena Zahn 1, Jaclyn Gembries, Juliane Hinze.

Vier Medaillen ohne Einturnzeit

Turn-Nachwuchs trotz erschwelter Bedingungen bei Landesmeisterschaft erfolgreich

HEUSENSTAMM. Dreimal Silber und einmal Bronze holten Nordhessens Nachwuchsturnerinnen bei der Landesmeisterschaft. Dennoch stand ihr Start in Heusenstamm unter einem schlechten Stern.

Eine Vollsperrung der Autobahn verzögerte die Anreise, sodass die jungen Talente keine Zeit mehr hatten zum Einturnen und sofort an die Geräte mussten. Das verunsicherte vor allem Rica Leinwather und Laurana Schachtschneider. An zudem ungewohnten Geräten patzten sie mehrfach und mussten ihre Titelträume aufgeben. Dennoch zeigte sich Trainer Stephan Riedinger unterm Strich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Bei den Jüngsten in der Altersklasse (AK) 7 stellte Nordhessen ein Drittel aller Turnerinnen. Liebe Töppel von der TSG Wellerode turnte einen starken Wettkampf und kam ihrer stärksten Konkurrentin Thea Klämt (TV Elz) ganz nah.

Zwar reichte es noch nicht zum Sieg, doch die Vizemeisterschaft war verdienter Lohn für ihre tolle Trainingsarbeit.

Die sechsjährige Klubkameradin Johanna Sahl, aus Altersgründen außer Konkurrenz angetreten, überraschte Riedinger mit einem fulminanten Auftritt, der zu Platz fünf gereicht hätte. Drittbeste Nordhessin war die Niederzwehrenerin Sophia Wielsch als Sechste. Ebenfalls zum ersten Mal bei Landesmeisterschaften traten die Welleröder Anne-Cécile Thomas (12.) und Mika Künneweg (17.) an.

In der Meisterklasse 8 schlugen sich Tabea Preuß (GSV Eintracht Baunatal) als Fünfte mit 55,20 Zählern, Laura Pottek (TSG) als Sechste mit 55,20; Mimi Eiser (GSV/49,10) als Zwölfte und Vivienne Müller (KSV Baunatal/46,40) auf Platz 16 recht wacker. In der Klasse 9 freute sich Juliane Günter (GSV) über einen zweiten Platz.

Rica Leinwather und Leonie Kurz (beide TSG) mussten sich in der AK 9 mit Anouk Almeida D'Oliveira (Wiesbaden) und Marit Metzger (Hofheim) auseinandersetzen. Nach gutem

Start am Boden und Sprung machte sich bei Rica am Barren (12,65), ihrem eigentlich stärksten Gerät, mit zwei Absteigern die fehlende Einturnzeit negativ bemerkbar. Leonie war etwas sicherer und erreichte immerhin 13,5 Punkte. Am Balken wuchs Rica Leinwather über sich hinaus und sicherte sich mit der Ta-



Mit starkem Auftritt: Turn-Küken Lieke Töppel.

Foto: zvh

geschöpfung von 16,05 Zählern den Vizetitel. Leonie Kurz turnte eine gute Übung ohne Absteiger und belegte mit geringem Rückstand den vierten Platz.

Im der AK 11 hatte sich Laurana Schachtschneider (TSG) in der schwierigen Pflichtstufe P 10 gegen die Bundeskader-Athletinnen Kristina Boglayev (Wetzlar) und Marlene Hühn (Heusenstamm) zu behaupten. Trotz einiger Fehler beendete sie einen guten Vierkampf als Dritte. (zvh) Archivfoto: zvh/jnh

Ergebnisse

Meisterklasse 7: 1. Klämt (Elz) 55,05 Punkte, 2. Töppel (TSG Wellerode = TSG) 54,75, 3. Kaltsouni (Rüsselsheim) 51,45, ... Sahl (TSG) a.K. 50,20, 6. S. Wielsch (Niederzwehren) 47,85, 12. Thomas (TSG) 44,90, 17. Künneweg (TSG) 39,55, 18. Bernhardt (KSV Baunatal) 38,95, 19. Pflüger (KSV) 38,80, a.K. Dudukov (KSV) 36,65.

Meisterklasse 8: 1. D'Oliveira (Wiesbaden) 62,70, 2. Leinwather (TSG) 61,15, 3. Metzger (Hofheim) 60,60, 4. Kurz (TSG) 59,95.

Meisterklasse 9: 1. Layne (Wiesbaden) 50,20, 2. Günter (GSV Eintracht Baunatal) 48,40.

Meisterklasse 11: 1. Boglayev (Wetzlar) 68,35, 2. Hühn (Heusenstamm) 63,50, 3. Schachtschneider (TSG) 59,05. (zvh)

Baunataler schießen nach vorn

Luftgewehr-Team des SSV ist Oberliga-Primus

KASSEL. Die Luftgewehr-Schützen des SSV Baunatal II haben durch einen 3:2-Sieg beim SV Römersberg im Schwalm-Eder-Kreis die Tabellenführung der Oberliga erobert. Für die Reserve des Zweitligisten punkteten Henning Hansen mit 381:379 Ringen gegen Andre Hempler und Dieter Weber mit 381:371 gegen Hendrik Hoenen. Meik Horn (384:385 gegen Melanie Seitz) und Oliver Frank (373:379 gegen Stefanie Meyer) gingen zwar leer aus, doch im Teamvergleich reichten 1519:1514 Ringe zum Baunataler 3:2-Erfolg.

Erstmals Grund zum Jubeln hatte der SSV Oberzwehren nach seinem ersten Saisonsieg. Zum 4:1 bei Aufsteiger Battenberg (Waldeck/Frankenberg) waren Alicia Haberland (391:381 gegen Lars Wagner), Dr. Jochen Michaelis (388:370 gegen Jürgen Gasse) und Kevin Meers (380:378 gegen Thomas Kwyk) für die Kasseler erfolgreich. Daniel Waßmuth unterlag 375:379 gegen Gustav Jakobi, doch der Teamvergleich ging mit 1534:1508 Ringen klar an die Zwehrener. (zvk)

SV Großenritte weiter ohne Erfolgserlebnis

BAUNATAL. Vierte Niederlage im vierten Oberliga-Duell: Die Luftpistole-Schützen des SV Großenritte unterlagen beim 1:4 auch dem Spitzenreiter Melsungen.

Nur Alexander Mühr brachte sein Einzel mit 362:357 Ringen gegen Robert Flüge durch. Mehr war für die Baunataler nicht zu holen. Burkhard Lange unterlag Dieter Busch 364:371, Danny Barthel verlor sein Einzel gegen Jürgen Nipkow 350:357, und Stefan Häußler hatte gegen Jens Horchler mit 354:370 Zählern das Nachsehen. Auch im Teamvergleich verloren die Großenritter mit 1430:1455 Ringen somit klar. (zvk)

Finale-Bowler auch in Hessen spitze

WIESBADEN. Die Reserve des BSC Finale behauptete die Tabellenführung der Bowling-Hessenliga auch in Wiesbaden. Mit sechs Siegen bei nur drei Niederlagen und dem drittbesten Pinresultat aller Mannschaften belegten die Kasseler Platz drei in der Tageswertung und bauten so ihren Vorsprung vor dem BC 67 Hanau auf zwölf Punkte aus.

Beim Aufsteiger, der bislang alle Erwartungen weit übertrifft,

sorgten besonders Routinier Dirk Heller mit 1803 Pins (Schnitt 200) und der deutsche Juniorenmeister Marco Rischer mit 1623/203 in acht Spielen dafür, dass Finale II auf Titelkurs bleibt.

Außerdem spielten: Markus Zuhl 1313/188 Pins in sieben Spielen, Dieter Collmann 1298/185, Dennis Hübner 1569/174 (9) und Rolf Hübner 830/166 (5). (sn) Fotos: sn



Marco Rischer